

Die Entmystifizierung einer »fernen Sprache«*

Dr. Dagmar Zißler-Gürtler ist Sinologin und Beraterin für interkulturelles Marketing, Management und Kommunikation – und widmet sich dabei vor allem der deutsch-chinesischen Verständigung. Meist tut sie das, indem sie Erscheinungsbilder und Markennamen ins Chinesische transformiert oder – wie jüngst beim Deutschen Pavillon auf der Expo in Shanghai – bei konzeptionellen Fragen berät. Aber auch einen Chinesisch-Sprachkurs hat sie entwickelt. Und dafür – über die AGD Website – in der Illustratorin Sabine Herke eine ideale Partnerin gefunden.

Dagmar Zißler-Gürtler hatte festgestellt, dass es ein wachsendes Interesse gibt, Chinesisch sprechen und auch schreiben zu lernen, und wollte diesem Interesse nachkommen. Mit einem ganz eigenen Anspruch. Denn Chinesisch ist nicht nur die am meisten verbreitete Sprache der Welt – sie wird von ca. 1,2 Milliarden Menschen gesprochen – sie gilt auch als eine der schwierigsten. »Diesen Nimbus des Unlernbaren wollten wir widerlegen.«

Der Trick besteht darin, so die Sinologin, Chinesisch nicht als Fremdsprache sondern als »Freundsprache« zu lernen. Das heißt, vorhandene Wissensnetze und Potenziale zu nutzen – vor allem »bei der unmittelbaren Sprache der Bilder«.

Und hier kommen nun die Illustrationen von Sabine Herke ins Spiel. Sie verknüpfen chinesische Schriftzeichen mit uns bekannten Bildern. Das macht das Verstehen und Behalten der Schriftzeichen leicht**, und funktioniert nicht nur bei gegenständlichen, sondern auch bei abstrakten Begriffen. »Die Bilder lieben alle!«

Eine besondere Herausforderung an die Illustrationen bestand auch darin, nicht nur die deutschen Merksätze treffend zu karikieren – auch die ursprüngliche chinesische Bildsprache galt es zu berücksichtigen: So stehen die einzelnen Striche der Zeichen für bestimmte Körperteile wie Arme und Beine, symbolisieren Bewegung, landestypische Pflanzen oder Elemente der Zivilisation.

Das ganze Buch ist darauf angelegt, die Lernenden zu motivieren. So wird schon am Anfang eines Kapitels gezeigt, was man an seinem Ende beherrschen wird. Und es wird kein Wert auf unrealistischen Perfektionismus gelegt. »Ziel ist es nicht, wie ein Muttersprachler zu sprechen. Das Ziel ist, sich verständigen zu können.« Und so sind auf den beiden CDs, die zum Sprachkurs gehören, Deutsche ebenso wie Muttersprachler zu hören. Damit ist die Realität, zum Beispiel bei einem China-Besuch, gut abgebildet.

Die Schöpferinnen des Sprachkurses verstehen sich als Führerinnen für die Lernenden. Sie kennen die Gewässer, ihre Untiefen und Schnellen und können so Sicherheit geben und beim Vorankommen helfen:

»Lernen ist wie Rudern mit dem Strom. Man muss nur den Hindernissen ausweichen, dann wird man ganz von selbst nach vorne getragen.« *cs*

*Als ferne oder auch distante Sprachen bezeichnet man solche, die aus einem anderen Sprachraum als die eigene kommen.



Designerin
Sabine Herke

AGD Mitglied
01105

Fachbereiche

Corporate Design, Buchgestaltung, Illustration, Webdesign

Spezialität

Logos und Gestaltungen mit kalligrafischen Elementen, Biografien, Karikaturen

Ort

Münster, Westfalen

Kontakt

www.sabineherke.de
www.herkewerke.de



Designerin
Dr. Dagmar Zißler-Gürtler

AGD Mitglied
03985

Fachbereiche

Marketing- und Gestaltungskonzeption, Signet, Erscheinungsbild, Corporate Design

Spezialität

Marketingberatung für China, chinesisches Grafikdesign, interkulturelle Corporate Identity

Ort

Köngen bei Stuttgart

Kontakt

www.chinesign.de



1.a »Hund«



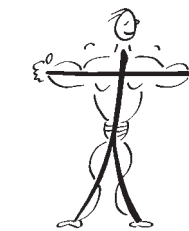
1.b »kleiner Hund«



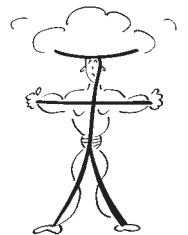
** »leicht«



2. »machen«



3. »groß«



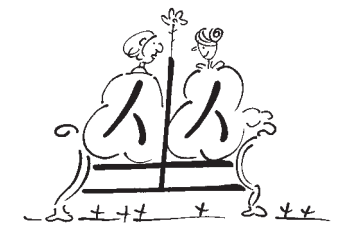
3. »Himmel«



4.a »plötzlich«



4.a »machen«



4.b »sitzen«

1. Bilder

Hund (1.a) und kleiner Hund (1.b)

Eine mannsgroße Dogge streckt ihre Zunge heraus. Kompress – das heißt wenn das Zeichen nicht alleine, sondern als Bestandteil eines anderen Schriftzeichens auftritt – wird aus dem großen Hund ein niedliches Schoßhündchen, das sich in seinem Körbchen zusammengerollt hat.

2. Geschichten

Auch abstrakte Wörter können so leicht gelernt werden:

力 (Kraft) > 为 (tun, machen; wegen)

Mit ganzer Kraft (力=Kraft, bildlich als der starke Arm eines Mannes) ist der Mann am Werk und tut und macht, so dass ihm der Schweiß vom Kopf und unter den Armen tropft (为=machen, bildlich »Kraft« erweitert um Schweißtropfen).

3. Cluster

Ein Schriftzeichen entwickelt sich aus dem anderen:

人 (Mensch) > 大 (groß) > 天 (Himmel, Tag)

Auch der größte Mensch (人 = Mensch, bildlich als Zweibeiner > 大=groß, bildlich Mensch mit ausgebreiteten Armen) hat etwas

über sich und stößt an eine Grenze. Das ist der Himmel=天, die himmlischen Kräfte über ihm. Der Himmel wölbt sich Tag=天 um Tag über den Menschen.

4. Kombinationen:

Einzelne Schriftzeichen werden zu neuen zusammengesetzt:

4.a 人 bzw. 亻 (Mensch) + 乍 (plötzlich, abrupt) = 作 (machen)

Ein Mensch (人 = Mensch, kompress dargestellt als 1, der Mensch ist die Nr. 1), der ruck, zuck wie mit einem Handbesen (乍 = abrupt, bildlich als Wisch mit einem Besen) etwas erledigt. Machen ist »just do it«.

4.b 人 (Mensch) + 人 (Mensch) + 土 (Erde) = 坐 (sitzen, Platz nehmen)

Die ursprünglichste aller Sitzgelegenheiten: Der Erdboden mit kleinen, weichen Pflanzen (土=Erde, bildlich als Keim, der aus dem Erdboden wächst) lädt die Menschen (人=Mensch, bildlich als Zweibeiner) zum Sitzen ein. Da kommt richtig Picknick-Stimmung auf.

Dagmar Zißler-Gürtler
Chinesisch Sprachkurs für Anfänger

320 Seiten, mit 270 Illustrationen von Sabine Herke
2 Audio-CDs, im Schuber, unverbindl.
Preiseempfehlung: 34,95 Euro

© Cornelsen Verlag Berlin
www.cornelsen.de/lextra

ISBN 978-3-589-01578-8



Der Sprachkurs Chinesisch Plus ist erschienen in der bereits etablierten Lextra-Reihe Moderne Fremdsprachen des Cornelsen Verlag Berlin.